

Es war das letzte Crossing Europe Festival unter Christine Dollhofer – sie wechselt zum Filmfonds Wien. Ich danke ihr für die tollen Filme, die ich in den vergangenen Jahren in Linz sehen konnte!

Die Crossing Europe Preisträger 2021

CROSSING EUROPE Award - Best Fiction Film

DASATSKISI / BEGINNING

Dea Kulumbegashvili, GE/FR 2020, 125 min.

“Wir haben uns für einen Film entschieden, der vibriert, der uns Kino erleben lässt. Ein Film, der zum Sehen und Staunen einlädt, wie das Leben, facettenreich und komplex. – Wir haben uns für eine Wucht von einem Film entschieden.”

siehe auch meine Kritik

CROSSING EUROPE Audience Award – Publikumspreis Best Fiction Film

MILA / APPLES

Christos Nikou, GR/PL/SI 2020, 90 min.

siehe auch meine Kritik

CROSSING EUROPE Competition – Documentary

CROSSING EUROPE Social Awareness Award - Best Documentary

ANYÁIM TÖRTÉNETE / HER MOTHERS

Asia Dér, Sári Haragonics, HU 2020, 75 min.

Die JURY formulierte ihre Begründung mit diesen Worten: “Der von uns prämierte Film begleitet auf sehr behutsame Art und Weise das Leben der beiden Protagonistinnen und ihres Adoptivkindes, um dann aber intensiv und mit großer Kraft Intimität in all ihrer Schönheit und Schwierigkeit aufzuzeigen – und fügt dieses ganz besondere Leben in die Gesellschaft ein, in der wir alle leben. Im Film erzeugen die flüchtigen Nuancen des Alltags ein sehr starkes Bild davon, wie sich Freiheit (und der Mangel daran) anfühlt. Die Lebendigkeit des Films spricht den Verstand und die Emotionen des Publikums auf mehreren Ebenen an, während die systematische Homophobie in Ungarn als erschreckend alltäglich wahrzunehmen ist.”

CROSSING EUROPE Award – YAAAS! Jugendjury

TOTTUMISKYSYMYS / FORCE OF HABIT

Kirsikka Saari, Elli Toivoniemi, Anna Paavilainen, Alli Haapasalo, Reetta Aalto, Jenni Toivoniemi, Miia Tervo,
FI 2019, 79 min

Die JUGENDJURY formulierte so: “Das von uns ausgezeichnete Werk zeigt realistische Situationen, mit denen jeder Mensch, egal aus welcher Gesellschaftsgruppe oder welchen Alters, jeder Zeit konfrontiert werden kann. Durch seine mitreißenden Szenen wird deutlich, dass es nicht nur Opfer und Täter gibt, sondern auch Zuschauerinnen und Zuschauer und vor allem Menschen, die wegschauen. Trotz der vielen vorkommenden, hintereinander gereihten Szenen, die unterschiedliche Situationen zeigen, verliert man aufgrund des sehr gelungenen Schnitts nie den Überblick über die einzelnen Geschichten.”

CROSSING EUROPE Competition – Local Artist

CROSSING EUROPE Award - Local Artist

2551.01 Norbert Pfaffenbichler, AT 2021, 65 min

Die JURY COMPETITION – Local Artist befand so:

“Ein Kunstwerk, das zwischen Albtraum und Apokalypse und mit brachialer Bildkraft von einer entmenschlichten Welt erzählt. Es lässt uns inmitten vollkommener Ausweglosigkeit durch die Freundschaft zweier Individuen auf das zutiefst Menschliche hoffen.”

SCHWEBEN. / SWAYING.

Julia Windischbauer, Elena Wolff, AT/SE 2021, 24 min

Die JURY urteilte wie folgt:

“Die zwei Protagonistinnen erzählen vor und hinter der Kamera eine bewegende Familiengeschichte, die uns nicht zuletzt durch die schauspielerische Darbietung überzeugt hat.”

ANKOMMEN / ARRIVING

Mohammad Reza Rasouli, AT 2021, 14 min.

*Die JURY fasste ihre Entscheidung folgendermaßen zusammen: “Der Film schafft mit seiner unaufgeregten Herangehensweise Einblicke in soziale Wirklichkeiten. Besonders beeindruckt hat uns die präzise Erzählform und die bemerkenswerte Leistung der Darsteller*innen.”*

Quelle:

https://www.crossingeurope.at/festival/preise_preistraegerinnen/festivalpreise_2021